



Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Art. 17 MAR

Carl Zeiss Meditec AG mit Rückkehr zu deutlichem Umsatzwachstum im zweiten Quartal 2020/21

Jena, 19. April 2021

Die Carl Zeiss Meditec AG (ISIN: DE0005313704) hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/21 einen Umsatz von 767,4 Mio. EUR (Vorjahr: 714,9 Mio. EUR) erzielt. Dies entspricht einer Steigerung von +7,3 % gegenüber dem Vorjahr (währungsbereinigt¹: +10,5 %). Im zweiten Quartal 2020/21 belief sich der Umsatz auf 398,5 Mio. EUR (Vorjahr: 345,3 Mio. EUR) – eine Steigerung von +15,4% (währungsbereinigt: +18,8 %).

Der operative Gewinn (EBIT)² erreichte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/21 162,7 Mio. EUR (Vorjahr: 102,5 Mio. EUR), was einer EBIT-Marge (EBIT/Umsatz) von 21,2 % entspricht (Vorjahr: 14,3 %). Im zweiten Quartal 2020/21 beläuft sich der operative Gewinn (EBIT) auf 89,3 Mio. EUR (Vorjahr: 45,7 Mio. EUR), was einer EBIT-Marge von 22,4 % entspricht (Vorjahr: 13,2%). Die Entwicklung des operativen Gewinns profitierte unter anderem von einem günstigen Produktmix sowie aufgrund der COVID-19-Pandemie weiterhin niedrigen Vertriebs- und Marketingkosten im Vergleich zum Vorjahr.

Der Gewinn pro Aktie (EPS)³ belief sich im ersten Halbjahr 2020/21 auf 1,12 EUR (Vorjahr: 0,71 EUR). Im zweiten Quartal 2020/21 belief sich der Gewinn pro Aktie auf 0,60 EUR (Vorjahr: 0,28 EUR).

Die vollständigen Ergebnisse des ersten Halbjahres 2020/21 werden am 10. Mai 2021 veröffentlicht.

Das Unternehmen geht davon aus, dass sich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2020/21 die Geschäftsentwicklung weiter normalisieren wird. Diese Erwartung basiert auf der Annahme, dass es nicht zu einer erneuten globalen Verschlechterung der Pandemielage kommen wird.

Der Umsatz dürfte dabei im Geschäftsjahr 2020/21 auf ungefähr 1,6 Mrd. EUR zulegen (Vorjahr: 1.335,5 Mrd. EUR). Die EBIT-Marge dürfte im Geschäftsjahr 2020/21, maßgeblich unterstützt durch die derzeit niedrigen Vertriebs- und Marketingkosten, ein Niveau von ungefähr 20% erreichen (Vorjahr: 13,3 %). Mittelfristig erwartet das Unternehmen unverändert, eine EBIT-Marge nachhaltig oberhalb von 18 % zu erzielen.

¹ Das währungsbereinigte Umsatzwachstum wird ermittelt, indem der Umsatz der Vergleichsperiode mit aktuellen anstelle der tatsächlichen historischen Wechselkurse gewichtet wird.

² Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (auch operativer Gewinn, EBIT) bezeichnet eine zentrale Ertragskennziffer innerhalb des Carl Zeiss Meditec Konzerns und wird nach IFRS-Standards berechnet (s. Geschäftsbericht 2019/20, S. 80 zur Herleitung).

³ Gewinn pro Aktie (auch EPS) bezeichnet eine zentrale Ertragskennziffer innerhalb des Carl Zeiss Meditec Konzerns und wird nach IFRS-Standards berechnet (s. Geschäftsbericht 2019/20, S. 80 zur Herleitung).



Ansprechpartner für Investoren und Presse

Sebastian Frericks

Head of Investor Relations

Carl Zeiss Meditec AG

Tel.: +49 3641 220-116

E-Mail: investors.meditec@zeiss.com

Kurzprofil

Die im MDAX und im TecDAX der deutschen Börse gelistete Carl Zeiss Meditec AG (ISIN: DE0005313704) ist einer der weltweit führenden Medizintechnikanbieter. Das Unternehmen liefert innovative Technologien und applikationsorientierte Lösungen, die es den Ärzten ermöglichen, die Lebensqualität ihrer Patienten zu verbessern. Zur Diagnose und Behandlung von Augenkrankheiten bietet das Unternehmen Komplettlösungen, einschließlich Implantaten und Verbrauchsgütern. In der Mikrochirurgie stellt das Unternehmen innovative Visualisierungslösungen bereit. Mit 3.290 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit erwirtschaftete der Konzern im Geschäftsjahr 2019/20 (30. September) einen Umsatz von 1.335,5 Mio. Euro.

Hauptsitz des Unternehmens ist Jena, Deutschland. Neben weiteren Niederlassungen in Deutschland ist das Unternehmen mit über 50 Prozent seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Standorten in den USA, Japan sowie Spanien und Frankreich vertreten. Das Center for Application and Research India (CARIn) in Bangalore, Indien, und das Carl Zeiss Innovations Center for Research and Development in Shanghai, China, stärken die Präsenz in diesen schnell wachsenden Ländern. Etwa 41 Prozent der Carl Zeiss Meditec-Anteile befinden sich im Streubesitz. Die übrigen rund 59 Prozent werden von der Carl Zeiss AG, einer weltweit führenden Unternehmensgruppe der optischen und optoelektronischen Industrie, gehalten.

Weitere Informationen unter: www.zeiss.de/med